

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen bestehen aus Grund- und Hauptschulen.

Die **Grundschulen** schaffen durch die Vermittlung einer grundlegenden Bildung die Voraussetzungen für jede weitere schulische Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und vereinigen alle Schulpflichtigen dieser Jahrgangsstufen, soweit diese nicht Förderschulen besuchen.

Die **Hauptschulen** bauen auf den Grundschulen auf, vermitteln eine grundlegende Allgemeinbildung und schaffen die Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung. Sie umfassen in der Regel die Jahrgangsstufen 5 bis 9 und führen zum Hauptschulabschluss bzw. zum qualifizierenden Abschluss. An neun Münchner Hauptschulen werden in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 Mittlere-Reife-Klassen angeboten.

Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung sind bestimmt für Schüler/innen, die in ihrer Entwicklung oder in ihrem Lernen so beeinträchtigt sind, dass sie in den allgemeinen Schulen auch mit sonderpädagogischen Fördermaßnahmen nicht mit Aussicht auf Erfolg erzogen und unterrichtet werden können. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler/innen unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten. Je nach Behinderungsart können die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung bis zu 12 Jahrgangsstufen umfassen.

Realschulen bauen in der Regel auf der Grundschule auf und vermitteln eine zwischen den Angeboten der Hauptschule und des Gymnasiums liegende allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss.

Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung haben die gleichen Ziele wie die allgemeinen Realschulen. Sie sind allgemeinbildend und haben das übliche breite Fächerangebot.

Alle Schüler/innen werden nach dem Lehrplan der bayerischen Realschulen unterrichtet, der jedoch je nach Förderbedarf (Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung) speziell auf die Behinderung zugeschnitten ist. In München gibt es eine Realschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und zwei mit dem Förderschwerpunkt Hören. Die Ausbildung dauert vier Jahre für Schüler/innen des Förderschwerpunktes körperliche und motorische Entwicklung und sechs bis acht Jahre für Schüler/innen des Förderschwerpunktes Hören.

Gymnasien vermitteln eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird und verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Sie schließen in der Regel an die Grundschule an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 13 bzw. die Jahrgangsstufen 5 bis 12 des neu eingeführten achtstufigen Gymnasiums.

Zu den **Schulen besonderer Art** zählen die Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule und die Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe München-Neuperlach. Bei diesen Gesamtschulen sind Hauptschule und Gymnasium bzw. Realschule organisatorisch miteinander verschmolzen.

Freie Waldorfschulen zeichnen sich durch ihre besonderen pädagogischen Ziele im Sinne Rudolf Steiners aus. Ein wichtiger Wesenszug ist die Verknüpfung von Volksschule mit weiterführender Schule.

Zu den **Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs** gehören die Abendrealschule, das Abendgymnasium und das München Kolleg. Sie führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zu einem mittleren Schulabschluss bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Sonstige allgemeinbildende Schulen sind die Europäische Schule, die Deutsch-Französische Schule und die privaten Lyzeen der Republik Griechenland.

Berufliche Schulen

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichen bzw. blockweisen Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluss verliehen werden.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einem Berufsabschluss. Sie setzen in der Regel den Hauptschulabschluss, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluss voraus. Der fachpraktische und theoretische Vollzeitunterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluss erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf die Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Hauptschule auf und führen in drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluss. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler/innen mit mittlerem Schulabschluss, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife.

Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einer einschlägigen Berufsausbildung und einem mittleren Schulabschluss auf und führen in einem Jahr zur Fachhochschulreife und in zwei Jahren zur fachgebundenen Hochschulreife. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluss und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Hochschulen

Die **Hochschulen** dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und Künste durch Forschung, Lehre und Studium. Zugangsvoraussetzung ist je nach Studiengang i. d. R. die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. die Fachhochschulreife. Das Studium führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen). Darüber hinaus dienen Promotions- und Aufbaustudiengänge der Vertiefung und Erweiterung des Wissens. Zum Hochschulbereich zählen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Hochschulen. Zu unterscheiden sind folgende Hochschularten:

Universitäten haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerausbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben der Ludwigs-Maximilians-Universität und der Technischen Universität zählen zum universitären Bereich, die Universität der Bundeswehr und die Hochschule für Politik.

Philosophisch-theologische Hochschulen zählen wie die Universitäten zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur Studiengänge in einem Studienbereich an (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie). Der Träger der phil.-theol. Hochschule in München ist kirchlich.

Kunsthochschulen sind die Hochschulen für bildende Künste, die Hochschule für Musik sowie die Hochschule für Fernsehen und Film. Die Zulassung zum Studium setzt i. d. R. Begabungsnachweise oder Eignungsprüfungen voraus.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in Sozialwesen, Betriebswirtschaft und technischen Fachrichtungen aus. Durch zwei in das Studium eingebundene praktische Studiensemester soll eine praxisorientierte Ausbildung vermittelt werden. Mit erfolgreichem Abschluss der Vorprüfung wird zugleich die fachgebundene Hochschulreife erworben, mit erfolgreicher Diplomprüfung (FH) die allgemeine Hochschulreife.

Münchner Volkshochschule

Die Münchner Volkshochschule dient der allgemeinen und beruflichen Fortbildung in der öffentlichen Erwachsenenbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete.

Die allgemeinbildenden Schulen 2004/2005 und 2005/2006

Schulart	Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006	
	Schulen	Schüler/innen	Schulen	Schüler/innen
Volksschulen	190	52 005	189	52 747
Grundschulen 1)	146	37 457	145	38 449
davon staatliche	128	34 880	129	35 743
private	18	2 577	16	2 706
Hauptschulen 1)	62	14 548	60	14 298
davon staatliche	48	12 851	48	12 631
private	14	1 697	12	1 667
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	36	5 650	36	5 658
davon staatliche	24	3 926	24	3 896
private	12	1 724	12	1 762
Realschulen 2)	37	14 549	38	14 818
davon staatliche	4	1 630	4	1 702
städtische	20	9 987	20	9 886
private	13	2 932	14	3 230
Gymnasien	48	35 557	48	36 268
davon staatliche	23	17 925	23	18 543
städtische	14	12 261	14	12 372
private	11	5 371	11	5 353
Schulen besonderer Art	2	1 701	2	1 674
davon Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule	1	987	1	977
Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe				
München-Neuperlach	1	714	1	697
Freie Waldorfschulen	2	1 059	2	1 062
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3	774	3	755
davon städtische Abendrealschule	1	178	1	154
städtisches Abendgymnasium	1	303	1	303
städtisches Münchenkolleg	1	293	1	298
Sonstige allgemeinbildende Schulen	4	2 199	4	2 311
davon Europäische Schule (überstaatlich)	1	1 393	1	1 470
Griechische Lyzeen (privat)	2	419	2	423
Deutsch-Französisches Gymnasium (privat)	1	387	1	418
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	322	113 494	322	115 293
davon in Trägerschaft				
des Freistaates Bayern	221	71 212	3) 222	72 515
der Landeshauptstadt München	39	24 723	39	24 687
der Europäischen Union	1	1 393	1	1 470
privater Institutionen	61	16 166	3) 60	16 621

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Volksschulen mit organisatorischer Einheit von Grund- und Hauptschule werden jeweils bei den Grund- und Hauptschulen gezählt, daher übersteigt die Summe der Grund- und Hauptschulen die Anzahl der Volksschulen. - 2) Einschl. 3 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.- 3) Berichtigt.

Die allgemeinbildenden Schulen 2004/2005 und 2005/2006

Schulart	Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006	
	Schulen	Schüler/innen	Schulen	Schüler/innen
Volksschulen	190	52 005	189	52 747
Grundschulen 1)	146	37 457	145	38 449
davon staatliche	128	34 880	129	35 743
private	18	2 577	16	2 706
Hauptschulen 1)	62	14 548	60	14 298
davon staatliche	48	12 851	48	12 631
private	14	1 697	12	1 667
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	36	5 650	36	5 658
davon staatliche	24	3 926	24	3 896
private	12	1 724	12	1 762
Realschulen 2)	37	14 549	38	14 818
davon staatliche	4	1 630	4	1 702
städtische	20	9 987	20	9 886
private	13	2 932	14	3 230
Gymnasien	48	35 557	48	36 268
davon staatliche	23	17 925	23	18 543
städtische	14	12 261	14	12 372
private	11	5 371	11	5 353
Schulen besonderer Art	2	1 701	2	1 674
davon Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule	1	987	1	977
Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe				
München-Neuperlach	1	714	1	697
Freie Waldorfschulen	2	1 059	2	1 062
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3	774	3	755
davon städtische Abendrealschule	1	178	1	154
städtisches Abendgymnasium	1	303	1	303
städtisches Münchenkolleg	1	293	1	298
Sonstige allgemeinbildende Schulen	4	2 199	4	2 311
davon Europäische Schule (überstaatlich)	1	1 393	1	1 470
Griechische Lyzeen (privat)	2	419	2	423
Deutsch-Französisches Gymnasium (privat)	1	387	1	418
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	322	113 494	322	115 293
davon in Trägerschaft				
des Freistaates Bayern	221	71 212	228	72 515
der Landeshauptstadt München	39	24 723	39	24 687
der Europäischen Union	1	1 393	1	1 470
privater Institutionen	61	16 166	68	16 621

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Volksschulen mit organisatorischer Einheit von Grund- und Hauptschule werden jeweils bei den Grund- und Hauptschulen gezählt, daher übersteigt die Summe der Grund- und Hauptschulen die Anzahl der Volksschulen. - 2) Einschl. 3 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Die Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen 2005/2006

Schulart	Schüler/innen insgesamt		und zwar			
			weiblich		Ausländer/innen	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Volksschulen	52 747	45,8	25 518	44,2	17 984	62,6
davon Grundschulen	38 449	33,3	19 012	32,9	10 511	36,6
Hauptschulen	14 298	12,4	6 506	11,3	7 473	26,0
Volksschulen zur sonderpäd. Förderung	5 658	4,9	2 234	3,9	1 676	5,8
Realschulen 1)	14 818	12,9	7 688	13,3	2 825	9,8
Gymnasien	36 268	31,5	19 415	33,6	3 798	13,2
Schulen besonderer Art	1 674	1,5	808	1,4	513	1,8
Freie Waldorfschulen	1 062	0,9	545	0,9	37	0,1
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	755	0,7	401	0,7	130	0,5
Sonstige allgemeinbildende Schulen	2 311	2,0	1 158	2,0	1 775	6,2
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	115 293	100,0	57 767	100,0	28 738	100,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Einschl. 3 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Statistisches Amt München

Die Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2005/2006

Schulart	Lehrkräfte ins- gesamt	davon			
		männlich		weiblich	
		absolut	%	absolut	%
Volksschulen	3 162	465	14,7	2 697	85,3
davon Grundschulen	2 113	129	6,1	1 984	93,9
Hauptschulen	1 049	336	32,0	713	68,0
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	799	162	20,3	637	79,7
Realschulen 1)	1 096	366	33,4	730	66,6
Gymnasien	2 729	1 254	46,0	1 475	54,0
Schulen besonderer Art	133	44	33,1	89	66,9
Freie Waldorfschulen	83	33	39,8	50	60,2
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	55	21	38,2	34	61,8
Sonstige allgemeinbildende Schulen	168	83	49,4	85	50,6
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	8 225	2 428	29,5	5 797	70,5

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Einschl. 3 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Statistisches Amt München

Die Schüler/innen an Volksschulen, Realschulen und Gymnasien nach Jahrgangsstufen 2005/2006

Schulart	Schüler/innen insgesamt	davon in Jahrgangsstufe													Jahrgangs- übergreif. Klassen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Volksschulen	52 747	9 874	9 640	9 483	9 012	2 799	2 317	2 698	2 629	3 249	301	-	-	-	2) 745
davon Deutsche	34 763	7 326	6 928	6 832	6 567	1 316	1 072	1 226	1 274	1 563	206	-	-	-	453
Ausländer/ innen	17 984	2 548	2 712	2 651	2 445	1 483	1 245	1 472	1 355	1 686	95	-	-	-	292
in %	34,1	25,8	28,1	28,0	27,1	53,0	53,7	54,6	51,5	51,9	31,6	-	-	-	39,2
Realschulen 1)	14 818	-	-	-	-	2 081	2 231	2 479	2 592	2 720	2 646	69	-	-	-
davon Deutsche	11 993	-	-	-	-	1 704	1 772	2 006	2 115	2 227	2 105	64	-	-	-
Ausländer/ innen	2 825	-	-	-	-	377	459	473	477	493	541	5	-	-	-
in %	19,1	-	-	-	-	18,1	20,6	19,1	18,4	18,1	20,4	7,2	-	-	-
Gymnasien	36 268	-	-	-	-	4 555	4 607	4 146	4 334	4 184	4 161	3 660	3 517	3 104	-
davon Deutsche	32 470	-	-	-	-	4 012	4 146	3 697	3 875	3 769	3 699	3 227	3 183	2 862	-
Ausländer/ innen	3 798	-	-	-	-	543	461	449	459	415	462	433	334	242	-
in %	10,5	-	-	-	-	11,9	10,0	10,8	10,6	9,9	11,1	11,8	9,5	7,8	-

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Einschl. 3 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.- 2) Davon sind 440 Schüler/innen den Grundschulen und 305 Schüler/innen den Hauptschulen zuzuordnen.

Statistisches Amt München

Schüler/innen an ausgewählten allgemeinbildenden Schularten nach dem Alter 2005/2006

Geburts- jahr	Alter am 31.12.05	Volksschulen			Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Realschulen 1)			Gymnasien		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer/ innen		weiblich	Ausländer/ innen		weiblich	Ausländer/ innen		weiblich	Ausländer/ innen
2000	5	57	39	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1999	6	6 282	3 280	1 428	222	82	52	-	-	-	-	-	-
1998	7	9 256	4 511	2 421	538	212	164	-	-	-	-	-	-
1997	8	9 228	4 596	2 552	594	226	180	-	-	-	1	-	-
1996	9	8 970	4 459	2 524	598	223	156	1	1	-	46	22	2
1995	10	5 372	2 529	1 913	554	228	176	715	405	93	2 404	1 343	210
1994	11	2 437	1 135	1 288	487	194	168	1 713	897	308	4 204	2 237	421
1993	12	2 343	1 036	1 229	538	223	161	2 093	1 081	394	4 240	2 231	440
1992	13	2 464	1 133	1 338	534	209	170	2 311	1 216	434	3 992	2 083	446
1991	14	2 617	1 187	1 362	533	199	160	2 404	1 239	449	3 933	2 093	384
1990	15	2 361	1 010	1 230	450	182	124	2 516	1 313	441	3 859	2 051	398
1989	16	1 022	447	519	302	127	87	1 917	984	401	3 740	2 060	399
1988	17	300	141	153	132	53	28	867	420	210	3 599	2 008	412
1987	18	37	14	21	103	49	27	231	107	76	3 333	1 772	366
1986	19	1	1	1	52	19	17	44	22	18	2 132	1 135	206
1985	20	-	-	-	15	5	5	5	2	-	633	309	85
1984	21	-	-	-	3	2	1	1	1	1	139	65	26
1983	22	-	-	-	2	1	-	-	-	-	12	6	3
1982	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Schüler zusammen		52 747	25 518	17 984	5 658	2 234	1 676	14 818	7 688	2 825	36 268	19 415	3 798

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Einschließlich 3 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Statistisches Amt München

**Die ausländischen Schüler/innen an den allgemeinbildenden Schulen
2004/2005 und 2005/2006**

Schulart	Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006	
	Aus- ländische Schüler/ innen	in % aller Schüler/ innen der jeweiligen Schulart	Aus- ländische Schüler/ innen	in % aller Schüler/ innen der jeweiligen Schulart
Volksschulen	17 979	34,6	17 984	34,1
davon Grundschulen	10 472	28,0	10 511	27,3
Hauptschulen	7 507	51,6	7 473	52,3
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	1 680	29,7	1 676	29,6
Realschulen 1)	2 822	19,4	2 825	19,1
Gymnasien	3 662	10,3	3 798	10,5
Schulen besonderer Art	522	30,7	513	30,6
davon Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule	296	30,0	282	28,9
Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe München-Neuperlach	226	31,7	231	33,1
Freie Waldorfschulen	44	4,2	37	3,5
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	132	17,1	130	17,2
davon städtische Abendrealschule	60	33,7	48	31,2
städtisches Abendgymnasium	39	12,9	50	16,5
städtisches Münchenkolleg	33	11,3	32	10,7
Sonstige allgemeinbildende Schulen	1 546	70,3	1 775	76,8
Ausländische Schüler/innen insgesamt	28 387	25,0	28 738	24,9

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Einschl. 3 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Statistisches Amt München

**Die ausländischen Schüler/innen an ausgewählten
allgemeinbildenden Schulen nach Herkunftsländern 2005/2006**

Herkunftsland	Ausländische Schüler/innen an					
	Volks- schulen	davon		Volks- schulen zur sonderpäd. Förderung	Realschulen / Realschulen zur sonderpäd. Förderung	Gymnasien
		Grund- schulen	Haupt- schulen			
Europa	14 644	8 516	6 128	1 262	2 325	3 040
davon						
EU-Europa	4 545	2 633	1 912	368	542	1 081
davon Belgien	10	7	3	-	5	6
Dänemark und Färör	14	13	1	-	3	4
Estland	5	4	1	-	-	5
Finnland	5	5	-	-	2	3
Frankreich	370	295	75	15	16	55
Griechenland	2 096	1 011	1 085	102	68	111
Großbritannien und Nordirland	82	61	21	15	25	54
Irland	18	15	3	3	3	9
Italien	1 038	591	447	150	173	180
Lettland	3	3	-	-	2	4
Litauen	5	3	2	1	2	4
Luxemburg	1	1	-	-	1	5
Malta	-	-	-	-	2	-
Niederlande	28	21	7	4	6	26
Österreich	278	218	60	32	86	268
Polen	275	169	106	12	76	180
Portugal	63	43	20	10	10	18
Schweden	18	12	6	4	4	6
Slowakische Republik	36	24	12	2	10	20
Slowenien	38	29	9	5	8	21
Spanien	59	41	18	4	8	21
Tschechische Republik	34	19	15	2	11	39
Ungarn	69	48	21	7	21	42
übriges Europa	10 099	5 883	4 216	894	1 783	1 959
davon Albanien	447	313	134	62	40	27
Bosnien-Herzegowina	981	643	338	56	200	206
Bulgarien	48	27	21	1	15	28
Island	1	1	-	-	-	-
Kroatien	1 049	743	306	62	254	324
Liechtenstein	2	2	-	1	-	-
Makedonien	190	121	69	9	33	17
Moldau	9	5	4	-	3	9
Norwegen	5	4	1	-	1	1
Rumänien	80	52	28	12	13	35
Russische Föderation	201	154	47	8	50	213
Schweiz	23	20	3	4	5	29
Serbien, Montenegro	1 656	894	762	191	211	170
Türkei	5 168	2 740	2 428	478	882	677
Ukraine	204	137	67	9	69	200
Weißrussland	35	27	8	1	7	23

Herkunftsland	Ausländische Schüler/innen an					
	Volks- schulen	davon		Volks- schulen zur sonderpäd. Förderung	Realschulen / Realschulen zur sonderpäd. Förderung	Gymnasien
		Grund- schulen	Haupt- schulen			
Afrika	710	418	292	122	75	60
darunter Ägypten	11	10	1	2	-	1
Algerien	5	3	2	2	-	1
Äthiopien	49	31	18	1	10	7
Ghana	10	6	4	-	3	1
Marokko	38	15	23	10	6	4
Tunesien	96	55	41	14	18	22
Amerika	275	169	106	23	48	106
darunter Brasilien	46	20	26	4	6	14
Chile	2	1	1	-	1	-
Kanada	28	26	2	-	6	15
USA	84	70	14	13	16	51
Asien	2 306	1 370	936	264	364	574
darunter Afghanistan	525	263	262	55	112	147
China, Volksrepublik	74	53	21	3	10	50
Indien	34	27	7	4	5	5
Indonesien	7	6	1	-	1	-
Irak	565	354	211	119	38	29
Iran	85	51	34	7	18	52
Israel	18	17	1	1	5	8
Japan	158	95	63	1	2	15
Jordanien	18	10	8	1	1	1
Korea, Demokr. Volksrepublik	-	-	-	-	-	1
Korea, Republik	3	3	-	-	-	9
Libanon	16	12	4	1	-	1
Pakistan	36	20	16	1	2	4
Philippinen	12	4	8	-	6	4
Sri Lanka	103	77	26	15	11	13
Syrien	24	15	9	6	3	2
Thailand	84	38	46	5	17	10
Vietnam	358	238	120	17	93	168
Australien und Ozeanien	15	14	1	2	6	8
darunter Australien	10	9	1	2	3	4
Neuseeland	3	3	-	-	-	-
Staatenlos	27	17	10	3	3	7
Ungeklärt	7	7	-	-	4	3
Ausländische Schüler/innen insgesamt	17 984	10 511	7 473	1 676	2 825	3 798

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

Statistisches Amt München

Die Absolventen und Abgänger (m/w) an allgemeinbildenden Schulen 2004/2005

Absolventen und Abgänger (m/w) Abgangsart/Abschlussart	Allgemeinbildende Schulen insgesamt	davon aus					
		Volksschulen	Volksschulen zur sonderpäd. Förderung	Realschulen	Realschulen zur sonderpäd. Förderung	Gymnasien	Sonstige
ohne Hauptschulabschluss	944	501	305	47	3	63	25
und zwar männlich	547	312	167	26	2	30	10
weiblich	397	189	138	21	1	33	15
Ausländer/innen	456	317	107	10	-	17	5
mit Hauptschulabschluss	2 582	2 221	147	87	19	56	52
und zwar männlich	1 418	1 206	94	45	14	32	27
weiblich	1 164	1 015	53	42	5	24	25
Ausländer/innen	1 146	1 061	24	26	-	12	23
darunter mit qualifizierendem Abschluss	1 522	1 397	70	4	5	9	37
und zwar männlich	827	749	48	2	4	4	20
weiblich	695	648	22	2	1	5	17
Ausländer/innen	662	633	11	1	-	3	14
mit mittlerem Schulabschluss	3 105	284	8	2 140	82	455	136
und zwar männlich	1 475	170	5	953	49	224	74
weiblich	1 630	114	3	1 187	33	231	62
Ausländer/innen	620	88	-	427	2	68	35
mit allgemeiner Hochschulreife	2 880	-	-	-	-	2 769	111
und zwar männlich	1 231	-	-	-	-	1 183	48
weiblich	1 649	-	-	-	-	1 586	63
Ausländer/innen	254	-	-	-	-	246	8
Zusammen	9 511	3 006	460	2 274	104	3 343	324
und zwar männlich	4 671	1 688	266	1 024	65	1 469	159
weiblich	4 840	1 318	194	1 250	39	1 874	165
Ausländer/innen	2 476	1 466	131	463	2	343	71

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

Statistisches Amt München

Die Absolventen und Abgänger (m/w) an allgemeinbildenden Schulen 2004/2005 in Prozent

Absolventen und Abgänger (m/w) Abgangsart/Abschlussart	Allgemeinbildende Schulen insgesamt	davon aus					
		Volksschulen	Volksschulen zur sonderpäd. Förderung	Realschulen	Realschulen zur sonderpäd. Förderung	Gymnasien	Sonstige
Zusammen							
Absolventen ohne Hauptschulabschluss	9,9	16,7	66,3	2,1	2,9	1,9	7,7
Absolventen mit Hauptschulabschluss	27,1	73,9	32,0	3,8	18,3	1,7	16,0
darunter mit qualifizierendem Abschluss	16,0	46,5	15,2	0,2	1) 4,8	0,3	11,4
Absolventen mit mittlerem Schulabschluss	32,6	9,4	1,7	94,1	78,8	13,6	42,0
Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife	30,3	-	-	-	-	82,8	34,3
Absolventen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Deutsche							
Absolventen ohne Hauptschulabschluss	6,9	11,9	60,2	2,0	2,9	1,5	7,9
Absolventen mit Hauptschulabschluss	20,4	75,3	37,4	3,4	18,6	1,5	11,5
darunter mit qualifizierendem Abschluss	12,2	49,6	17,9	1) 0,2	1) 4,9	1) 0,2	9,1
Absolventen mit mittlerem Schulabschluss	35,3	12,7	2,4	94,6	78,4	12,9	39,9
Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife	37,3	-	-	-	-	84,1	40,7
Absolventen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ausländer/innen							
Absolventen ohne Hauptschulabschluss	18,4	21,6	81,7	2,2	1) -	5,0	1) 7,0
Absolventen mit Hauptschulabschluss	46,3	72,4	18,3	5,6	-	3,5	32,4
darunter mit qualifizierendem Abschluss	26,7	43,2	8,4	1) 0,2	-	0,9	19,7
Absolventen mit mittlerem Schulabschluss	25,0	6,0	-	92,2	100,0	19,8	49,3
Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife	10,3	-	-	-	-	71,7	11,3
Absolventen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Berichtigt am 22.02.2008.

Statistisches Amt München

Die Absolventen und Abgänger (m/w) an allgemeinbildenden Schulen 2004/2005 in Prozent

Absolventen und Abgänger (m/w) Abgangsart/Abschlussart	Allgemeinbildende Schulen insgesamt	davon aus					
		Volksschulen	Volksschulen zur sonderpäd. Förderung	Realschulen	Realschulen zur sonderpäd. Förderung	Gymnasien	Sonstige
Zusammen							
Absolventen ohne Hauptschulabschluss	9,9	16,7	66,3	2,1	2,9	1,9	7,7
Absolventen mit Hauptschulabschluss	27,1	73,9	32,0	3,8	18,3	1,7	16,0
darunter mit qualifizierendem Abschluss	16,0	46,5	15,2	0,2	5-	0,3	11,4
Absolventen mit mittlerem Schulabschluss	32,6	9,4	1,7	94,1	78,8	13,6	42,0
Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife	30,3	-	-	-	-	82,8	34,3
Absolventen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Deutsche							
Absolventen ohne Hauptschulabschluss	6,9	11,9	60,2	2,0	2,9	1,5	7,9
Absolventen mit Hauptschulabschluss	20,4	75,3	37,4	3,4	18,6	1,5	11,5
darunter mit qualifizierendem Abschluss	12,2	49,6	17,9	-	5-	-	9,1
Absolventen mit mittlerem Schulabschluss	35,3	12,7	2,4	94,6	78,4	12,9	39,9
Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife	37,3	-	-	-	-	84,1	40,7
Absolventen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ausländer/innen							
Absolventen ohne Hauptschulabschluss	18,4	21,6	81,7	2,2	0,0	5,0	7-
Absolventen mit Hauptschulabschluss	46,3	72,4	18,3	5,6	-	3,5	32,4
darunter mit qualifizierendem Abschluss	26,7	43,2	8,4	-	-	0,9	19,7
Absolventen mit mittlerem Schulabschluss	25,0	6,0	-	92,2	100,0	19,8	49,3
Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife	10,3	-	-	-	-	71,7	11,3
Absolventen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

Statistisches Amt München

Die beruflichen Schulen 2005/2006

Schulart	Schulen	Schüler/innen
Berufsschulen	35	41 357
davon		
Städtische Berufsschulen	34	40 960
Staatliche Berufsschule	1	397
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 1)	4	1 764
Wirtschaftsschulen	10	2 835
Berufsfachschulen	80	7 341
davon		
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	39	2 961
darunter		
Berufsfachschulen für Krankenpflege und Krankenpflegehilfe	10	908
Berufsfachschulen für Kinderkrankenpflege	3	191
Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe	10	603
Berufsfachschulen für Wirtschaft	5	345
Berufsfachschule für Gastronomie	1	17
Berufsfachschule für Behinderte	1	36
Berufsfachschulen für Elektro- und Datentechnik	2	304
Berufsfachschule für Chemie, Biologie, Umwelt	1	222
Berufsfachschule für Textil, Bekleidung, Mode	1	190
Berufsfachschule für Holz, Holzbildhauer	1	49
Berufsfachschulen für Grafik, Werbung, Innenarchitektur	3	426
Berufsfachschulen für Medien- und Kommunikationsdesign	3	149
Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe	3	774
Berufsfachschulen für Musik, darstellende Kunst, bildende Kunst, Bühnentanz	8	148
Berufsfachschulen für Körperpflege	4	416
Berufsfachschule für Sozialpflege	1	116
Berufsfachschulen für Sport	2	136
Berufsfachschulen für Hauswirtschaft	2	226
Berufsfachschulen für Kinderpflege	2	673
Berufsfachschule für Naturheilwesen	1	153
Fachschulen	35	2 404
davon		
Fachschulen für Techniker	10	1 418
Fachschulen für Meister	16	687
Gewerbliche Fachschulen	1	38
Kaufmännische Fachschule	1	26
Fachschule für Familienpflege	1	31
Fachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe	5	188
Fachschule für Werklehrer	1	16
Fachoberschulen	10	4 006
Berufsoberschulen	4	1 567
Fachakademien	16	2 438
Berufliche Schulen insgesamt	194	63 712
davon in Trägerschaft 2)		
des Freistaates Bayern	16	2 851
der Landeshauptstadt München	74	49 703
des Regierungsbezirks Oberbayern	1	176
des Landkreises München	1	14
eines Zweckverbandes	8	535
privater Institutionen	94	10 885

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Einschl. 54 Schülerinnen der Zweigstelle Maria-Einsiedel-Str. der Berufsschule für Behinderte Kirchseeon.- 2) Einschl. 452 Schüler/innen im Praktikum in den Fachakademien.

Die Schüler/innen an beruflichen Schulen 2005/2006

Schulart	Schüler/innen insgesamt		und zwar			
			weiblich		Ausländer/innen	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Berufsschulen	41 357	64,9	18 558	59,4	5 796	62,7
Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung 1)	1 764	2,8	604	1,9	539	5,8
Wirtschaftsschulen	2 835	4,4	1 347	4,3	545	5,9
Berufsfachschulen	7 341	11,5	5 695	18,2	1 060	11,5
davon						
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	2 961	4,6	2 427	7,8	333	3,6
sonstige Berufsfachschulen	4 380	6,9	3 268	10,5	727	7,9
Fachschulen	2 404	3,8	471	1,5	188	2,0
Fachoberschulen	4 006	6,3	1 958	6,3	581	6,3
Berufsoberschulen	1 567	2,5	747	2,4	162	1,8
Fachakademien 2)	2 438	3,8	1 859	6,0	366	4,0
Berufliche Schulen insgesamt	63 712	100,0	31 239	100,0	9 237	100,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Einschl. 54 Schülerinnen der Zweigstelle Maria-Einsiedel-Str. der Berufsschule für Behinderte Kirchseeon.- 2) Ohne Schüler/innen im Praktikum.

Statistisches Amt München

Die Studierenden an den Münchner Hochschulen in den Wintersemestern 2003/04 - 2006/07

Hochschulen	WS	WS	WS	WS 2006/07				
	2003/04	2004/05	2005/06					
	Studierende			Studierende insgesamt	darunter			
			weiblich		%	Ausländer/ innen	%	
Ludwig-Maximilians-Universität	46 203	44 865	44 091	44 174	27 437	62,1	6 793	15,4
Technische Universität	19 887	19 627	20 655	21 904	6 823	31,1	4 223	19,3
Universität der Bundeswehr	2 903	2 932	3 065	3 215	291	9,1	66	2,1
Hochschule für Politik	936	914	919	910	454	49,9	156	17,1
Akademie der bildenden Künste	689	703	727	667	407	61,0	160	24,0
Hochschule für Fernsehen und Film	386	375	344	348	159	45,7	49	14,1
Hochschule für Musik und Theater	757	772	752	739	431	58,3	245	33,2
Hochschule für Philosophie	447	449	365	346	133	38,4	62	17,9
Staatliche Fachhochschule	13 037	13 395	13 331	13 523	4 582	33,9	1 943	14,4
Stiftungsfachhochschule	1 688	1 663	1 642	1 581	1 200	75,9	90	5,7
Munich Business School (FH)	152	164	259	259	102	39,4	30	11,6
Macromedia FH der Medien	-	-	-	113	45	39,8	2	1,8
Zusammen	87 085	85 859	86 150	87 779	42 064	47,9	13 819	15,7

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

Statistisches Amt München

**Die Studierenden an der Ludwig-Maximilians-Universität
im Wintersemester 2006/07**

Fächergruppe	Studierende				
	insgesamt	darunter			
		weiblich	%	Ausländer/ innen	%
Sprach- und Kulturwissenschaften	16 294	11 800	72,4	2 950	18,1
darunter					
Germanistik	4 111	3 219	78,3	928	22,6
Anglistik / Amerikanistik	1 608	1 122	69,8	176	10,9
Erziehungswissenschaften	1 504	1 211	80,5	247	16,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10 409	5 403	51,9	1 760	16,9
darunter					
Rechtswissenschaft	3 679	2 016	54,8	622	16,9
Wirtschaftswissenschaften	3 926	1 811	46,1	654	16,7
Mathematik, Naturwissenschaften	8 741	4 160	47,6	1 052	12,0
darunter					
Mathematik	1 869	920	49,2	282	15,1
Biologie	1 576	1 108	70,3	141	8,9
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	5 166	3 129	60,6	700	13,6
darunter					
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4 431	2 678	60,4	587	13,2
Zahnmedizin	677	407	60,1	109	16,1
Veterinärmedizin	1 930	1 640	85,0	122	6,3
Kunst, Kunstwissenschaft	1 634	1 305	79,9	209	12,8
Zusammen	44 174	27 437	62,1	6 793	15,4

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

Statistisches Amt München

Die Studierenden an der Technischen Universität im Wintersemester 2006/07

Fächergruppe	Studierende				
	insgesamt	darunter			
		weiblich	%	Ausländer/ innen	%
Sport	1 508	569	37,7	68	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 351	397	29,4	232	17,2
Mathematik, Naturwissenschaften	5 696	1 742	30,6	1 100	19,3
darunter					
Mathematik	914	329	36,0	124	13,6
Informatik	1 909	298	15,6	659	34,5
Physik	1 009	142	14,1	100	9,9
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	1 716	1 098	64,0	126	7,3
darunter Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 497	923	61,7	121	8,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 369	1 212	51,2	359	15,2
darunter					
Agrarwissenschaft / Landwirtschaft	363	174	47,9	30	8,3
Lebensmitteltechnologie	396	246	62,1	81	20,5
Forstwissenschaft	431	170	39,4	120	27,8
Ingenieurwissenschaften	9 201	1 751	19,0	2 337	25,4
darunter					
Maschinenbau / Verfahrenstechnik	3 103	441	14,2	618	19,9
Elektrotechnik	2 128	253	11,9	924	43,4
Architektur	1 235	671	54,3	241	19,5
Bauingenieurwesen	939	212	22,6	275	29,3
Kunst, Kunstwissenschaft	63	54	85,7	1	1,6
Zusammen	21 904	6 823	31,1	4 223	19,3

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

Statistisches Amt München

**Die Studierenden an der staatlichen Fachhochschule
im Wintersemester 2006/07**

Fächergruppe	Studierende				
	insgesamt	darunter			
		weiblich	%	Ausländer/ innen	%
Sprach- und Kulturwissenschaften	46	39	84,8	15	32,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 001	2 988	59,7	691	13,8
davon					
Sozialwesen	1 167	975	83,5	121	10,4
Wirtschaftswissenschaften	2 635	1 759	66,8	433	16,4
Wirtschaftsingenieurwesen	1 199	254	21,2	137	11,4
Mathematik, Naturwissenschaften	1 115	226	20,3	211	18,9
darunter Informatik	910	143	15,7	180	19,8
Gesundheitswissenschaften	69	40	58,0	20	29,0
Ingenieurwissenschaften	6 821	1 029	15,1	956	14,0
darunter					
Maschinenbau / Verfahrenstechnik	2 812	405	14,4	409	14,5
Elektrotechnik	921	63	6,8	177	19,2
Fahrzeugtechnik	1 298	89	6,9	129	9,9
Kunst, Kunstwissenschaft	471	260	55,2	50	10,6
Zusammen	13 523	4 582	33,9	1 943	14,4

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

Statistisches Amt München

Die Münchner Volkshochschule 2006 1)

(Kurse und Belegungen)

Themenbereich - Gruppen -	Veranstaltungen	Belegungen	Doppelstunden
Mensch, Gesellschaft, Politik	2 477	46 986	18 494
Kultur, Kunst, Kreativität	2 672	36 574	21 945
Gesundheit und Umwelt	1 885	27 251	14 466
Berufliche Weiterbildung und EDV	1 399	12 143	9 712
Sprachen	2 933	30 970	43 575
Grundbildung und Schulabschlüsse	83	1 045	8 784
Deutsch, Migration und Integration	910	13 498	35 709
Haus Buchenried	180	2 315	2 982
Zusammen	12 539	170 782	2) 155 668

Quelle: Münchner Volkshochschule.

1) Zahlen wegen Wegfall des Gesundheitsparkes und EDV-Umstellung mit den Vorjahren nicht vergleichbar.- 2) Abweichung bei der Summe durch Auf- und Abrundungen.

Statistisches Amt München

155 667

Die Münchner Stadtbibliothek und ausgewählte Bibliotheken 2005 - 2006

(Medienbestände jeweils 31.12.)

Bibliotheken	2005	2006
Münchner Stadtbibliothek		
Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig		
Medienbestand	1 284 241	1 304 845
Entleihungen 1)	2 616 070	2 378 726
Besucher/innen	744 038	703 853
darunter		
Musikbibliothek		
Medienbestand	223 748	227 716
Entleihungen	545 018	529 845
Philatelistische Bibliothek		
Medienbestand	45 469	46 792
Entleihungen	6 771	5 950
Kinder- und Jugendbibliothek		
Medienbestand	59 238	58 761
Entleihungen	496 221	449 484
Juristische Bibliothek		
Medienbestand	60 828	51 133
Besucher/innen	31 310	27 760
Monacensia-Bibliothek		
Medienbestand	129 740	133 322
Besucher/innen	2 620	2 690
Literaturarchiv		
Medienbestand	429 782	470 265
Besucher/innen	553	439
Stadtbibliotheken (einschl. Stadtteil-, Fahr- und Sonderbibliotheken)		
Medienbestand	1 243 068	1 220 597
Entleihungen	9 534 655	9 297 478
darunter an Jugendliche	2 492 736	2 471 170
Besucher/innen	3 879 009	3 682 214
Bayerische Staatsbibliothek		
Medienbestand	12 495 000	13 643 000
Entleihungen 1)	1 613 000	1 677 000
Besucher/innen des allgemeinen Lesesaals	770 000	1 047 000
Universitätsbibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität		
Zentralbibliothek ohne Fachbibliotheken		
Medienbestand	2 602 363	2 637 572
Entleihungen 1)	879 662	895 876
Universitätsbibliothek der Technischen Universität		
Medienbestand	1 919 619	1 710 549
Entleihungen 1)	353 436	365 264
Bibliothek des Deutschen Museums		
Medienbestand	893 903	900 813
Nutzungen	155 917	155 358
Besucher/innen	54 723	57 909

Quelle: Jeweilige Bibliotheken.

1) Einschl. Lesesaal.

Ausgewählte kulturelle Sammlungen und Museen 2004 - 2006

Museum, Sammlung u.ä.	Haupt-sammel-gebiete 1)	Besucher/innen		
		2004	2005	2006
Alte Pinakothek	K	269 382	207 955	272 646
Neue Pinakothek	K	254 629	237 235	152 592
Pinakothek der Moderne	K	629 084	393 102	370 366
Schackgalerie	K	15 562	8 395	7 075
Städtische Galerie im Lenbachhaus	K	269 649	399 115	174 034
Staatliche Antikensammlungen	P (K)	53 000	28 000	49 922
Glyptothek	P (K)	180 500	121 000	119 217
Deutsches Museum - Museumsinsel	T (S)	1 062 499	1 081 029	947 958
Verkehrszentrum Deutsches Museum	T	43 084	47 494	4) 108 467
Bayerisches Nationalmuseum	K, H, S, P	104 544	141 616	107 030
Münchner Stadtmuseum	H, K, S	89 735	111 597	104 983
Archäologische Staatssammlung	P	48 785	58 310	90 417
Staatliche Münzsammlung	S	3 333	3 287	4 310
Staatliches Museum für Völkerkunde	S	51 619	65 499	74 292
Deutsches Jagdmuseum 2)	S	48 700	42 582	43 767
Staatliches Museum Ägyptischer Kunst	K (P)	59 583	48 861	49 348
Museum Mensch und Natur	N	230 475	219 944	188 644
Schloss Nymphenburg (Gesamtbereich)	B (K)	560 050	556 610	567 598
Residenzmuseum	B, K, S	161 737	187 158	311 929
Schatzkammer der Residenz	K (S)	113 957	118 651	261 330
Cuvilliés-Theater	B (K)	27 198	3) 15 388	3) -
Haus der Kunst	K	190 678	214 755	238 742

Quelle: Jeweilige Museen und Sammlungen.

1) Hauptsammelgebiet(e): B = Schlossmuseum mit typischem Schlossinventar; H = Heimatkunde/Volkskunde; P = Archäologie, politische Historie/Zeitgeschichte (nicht traditionelle Ortsgeschichte), Militaria; K = Kunst/Kunsth Handwerk, kirchliche Kunst, Film, Fotografie; N = Naturkunde; T = Naturwissenschaft und Technik (Industrie, Verkehr); S = Völkerkunde, kulturgeschichtliche Spezi alsammlungen (einschl. Feuerwehrwesen, Bier- und Weinmuseum).-

2) Zahlende Besucher/innen.- 3) Wegen Renovierung seit August 2005 geschlossen.- 4) Erhöhte Besucherzahl wegen Eröffnung weiterer Hallen im Oktober 2006.

Die Konzertreihen 2005 - 2006

Öffentliche Orchester	Konzerte		Besucher/innen	
	2005	2006	2005	2006
Münchner Philharmoniker	101	102	193 674	209 496
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks	47	60	74 032	93 044
Münchner Rundfunkorchester	33	45	35 297	29 763
Bayerisches Staatsorchester (Musikalische Akademie)	47	52	40 388	35 302
Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz	9	5	6 882	2 237
Münchner Symphoniker	46	61	53 176	73 383
Münchner Kammerorchester	13	16	8 098	9 621

Quelle: Jeweilige Orchester.

Statistisches Amt München

Die staatlichen und städtischen Theater 2005 - 2006

Theaterunternehmen / Spielstätten	2005			2006		
	Aufführungen	Besucher/innen	Platzausnutzung %	Aufführungen	Besucher/innen	Platzausnutzung %
Bayerische Staatsoper	287	478 876	91,6	294	425 173	91,3
darunter						
Nationaltheater	240	456 978	92,0	216	409 199	91,9
Prinzregententheater (Großes Haus)	18	17 439	89,7	8	7 337	84,4
Max-Joseph-Saal	7	1 566	62,7	1	357	100,0
Ballett-Probenhaus Platzl	6	613	86,8	18	1 405	99,4
Bayerisches Staatsschauspiel	501	198 741	81,9	480	199 556	80,8
darunter						
Residenztheater	267	174 586	81,5	268	174 677	81,6
Marstall	116	8 686	74,5	121	13 197	79,4
Theater im Haus der Kunst	117	15 266	91,8	90	11 542	72,2
Staatstheater am Gärtnerplatz	302	165 679	69,6	322	154 657	60,5
davon						
Theater am Gärtnerplatz	282	162 217	69,4	298	152 573	60,4
Großes Foyer	18	1 337	60,0	24	2 084	68,8
Prinzregententheater (Großes Haus)	2	2 125	98,5	-	-	-
Prinzregententheater / Bayerische Theaterakademie August Everding 1)	291	173 711	73,7	242	161 987	77,2
darunter						
Großes Haus	203	160 601	73,4	188	153 231	76,9
Akademietheater	51	6 858	73,0	19	2 564	74,0
Münchener Kammerspiele	481	153 959	72,8	438	148 282	72,5
davon						
Schauspielhaus	271	129 186	72,1	269	126 423	71,7
Werkraumtheater	126	15 259	76,0	82	10 914	78,9
Neues Haus	84	9 514	78,0	87	10 945	76,2
Theater der Jugend	359	38 853	96,2	350	38 361	96,2
Münchener Volkstheater	247	75 082	73,3	258	89 536	79,3
Deutsches Theater GmbH 2)	252	268 398	67,3	303	293 319	60,1
Zusammen	2 720	1 553 299	.	2 687	1 510 871	.

Quelle: Jeweilige Theater.

1) Einschließlich externer Veranstalter ohne Staatsoper und Staatstheater am Gärtnerplatz.- 2) Ohne Ballsaison.

Die Kinos und ihre Besucher/innen 2003 - 2006

Monat	2003	2004	2005	2006
Januar	488 539	531 027	496 249	477 863
Februar	441 716	485 202	436 739	434 291
März	460 087	420 218	486 330	459 153
April	391 792	407 452	311 622	498 462
Mai	380 822	449 848	375 257	383 759
Juni	286 372	424 815	300 111	189 431
Juli	338 283	505 479	417 653	328 072
August	367 691	492 733	433 000	519 228
September	364 003	407 956	255 120	319 546
Oktober	457 442	488 698	380 076	501 649
November	538 375	458 374	443 425	503 559
Dezember	560 399	440 713	383 560	436 421
Zusammen	5 075 521	5 512 515	4 719 142	5 051 434
Anzahl der Kinosäle am Jahresende	89	84	88	82
darunter Open-Air-Kinos	2	2	4	3
Anzahl der Plätze am Jahresende	35 535	28 997	33 511	30 135
darunter Open-Air-Kinos	16 600	11 300	15 300	12 800
Kinobesuche je Einwohner/innen im Jahr	4,0	4,3	3,7	3,9

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin.

Statistisches Amt München

Die Besucher/innen des Tierparks Hellabrunn 2004 - 2006

Besucherguppen	2004	2005	2006
Erwachsene	452 928	434 516	432 826
Schüler/innen, Studierende, Rentner/innen, Gutscheininhaber/innen, ermäßigte Personen	136 101	152 747	163 078
Kinder	190 666	188 698	176 097
Schulklassen	97 261	96 898	100 583
Tierpark-50-Karten	.	.	1 237
Ferienpässe	10 167	10 192	9 158
Führungen, Veranstaltungen	8 681	6 714	8 290
Dauer-, Familien- und Mehrfachkarten	268 660	271 699	301 360
Nichtzahlende Besucher/innen	41 715	40 596	39 251
Sonstige Karten	43 715	45 414	44 643
Besucher/innen insgesamt	1 249 894	1 247 474	1 276 523

Quelle: Münchener Tierpark Hellabrunn AG.

Statistisches Amt München

Die Besucher/innen des Botanischen Gartens 2004 - 2006

Besuchergruppen	2004	2005	2006
Zahlende Besucher/innen	262 570	235 028	238 442
davon Vollzahler/innen	153 230	130 353	185 742
Personen mit Ermäßigung	109 340	104 675	52 700
Besucher/innen mit freiem Eintritt	134 545	133 208	148 032
darunter Schüler/innen und Lehrer/innen	20 645	18 008	27 432
Studierende 1)	8 100	8 000	8 100
Schüler/innen mit Ferienpass	2 600	3 100	3 100
Besucher/innen insgesamt	397 115	368 236	386 474

Quelle: Botanischer Garten München.

1) Mit fachbezogenen Studiengängen.

Statistisches Amt München

Die Veranstaltungen und Besucher/innen des Münchner Olympiaparks 2006

Bereich	Veranstaltungen		Dauerbetrieb Besucher/innen	Besucher/innen zusammen
	Anzahl	Besucher/innen		
Eigene Betriebe der Olympiapark München GmbH				
Olympiastadion	47	662 720	116 134	778 854
davon				
Veranstaltungen	45	632 700	-	632 700
Stadionbesichtigung	-	-	116 134	116 134
Aufwärmplatz	2	30 020	-	30 020
Olympiahalle	61	710 310	-	710 310
Kleine Olympiahalle	11	26 550	-	26 550
Olympia-Schwimmhalle	3	1 200	424 432	425 632
Olympiaturm	2	1 480	631 691	633 171
Olympia-Eissportzentrum	38	54 250	100 173	154 423
Olympiapark Soccafive Arena	-	-	125 810	125 810
Eventarena im ehem. Radstadion	23	95 900	-	95 900
Leistungszentrum München für Rudern und Kanu	38	44 740	14 891	59 631
Außenanlagen Olympiapark	102	1 528 150	-	1 528 150
Führungen im Olympiapark	-	-	22 332	22 332
Verpachtete oder im Wege des Erbbaurechts errichtete Betriebe				
Olympia-Tennisanlage	-	-	28 250	28 250
Sealife	-	-	500 000	500 000
Minigolfanlage	-	-	34 402	34 402
Trampolinanlage	-	-	28 200	28 200
Insgesamt	325	3 125 300	2 026 315	5 151 615

Quelle: Olympiapark München GmbH.

Statistisches Amt München

Die aktiven Mitglieder in den Sportvereinen 2006

Alter	aktive Mitglieder			
	männlich	weiblich	Insgesamt	
			absolut	in %
0 - 5 Jahre	8 188	7 315	15 503	4,04
6 - 13 Jahre	34 639	23 559	58 198	15,15
14 - 17 Jahre	16 288	9 014	25 302	6,59
18 - 25 Jahre	20 020	12 182	32 202	8,38
26 - 40 Jahre	54 937	43 869	98 806	25,72
41 - 60 Jahre	56 335	42 216	98 551	25,66
61 und älter	33 336	22 226	55 562	14,46
Zusammen	223 743	160 381	384 124	100,00

Quelle: Sportamt der Stadt München.

Statistisches Amt München

Die Hallenbäder der Stadtwerke München 2003 - 2006

Hallenbäder	Anzahl der Besucher/innen			
	2003	2004	2005	2006
Volksbad	222 098	226 042	202 415	200 467
Nordbad	451 470	438 086	416 462	412 566
Südbad	153 911	145 812	141 615	148 245
Westbad	548 141	542 918	505 857	495 864
Giesing-Harlaching	145 545	131 006	110 378	114 069
Michaeli-Hallenbad	453 934	469 489	450 916	450 964
Forstenrieder Park	139 116	145 621	134 254	138 133
Cosimabad	219 092	236 933	211 481	216 730
Zusammen	2 333 307	2 335 907	2 173 378	2 177 038

Quelle: Stadtwerke München GmbH, Badebetriebe.

Statistisches Amt München

Die Freibäder der Stadtwerke München 2003 - 2006

Freibäder	Fläche ha 1)	Anzahl der Besucher/innen			
		2003	2004	2005	2006
Dantebad 2)	5,37	526 748	412 691	400 778	431 121
Georgenschwaige	2,76	110 558	48 352	63 167	77 143
Maria Einsiedel	4,41	139 431	58 127	64 881	80 389
Michaelibad	8,01	263 816	142 628	136 911	161 322
Prinzregentenbad 3)	1,80	96 974	97 263	102 671	114 041
Schyrenbad	4,13	195 786	101 899	99 351	111 630
Sommerbad West	8,66	257 607	131 455	134 625	151 157
Ungererbad	6,76	256 681	140 763	133 300	152 361
Zusammen	41,90	1 847 601	1 133 178	1 135 684	1 279 164

Quelle: Baureferat Gartenbau der Stadt München; Stadtwerke München GmbH Badebetriebe.

1) Ohne dazugehörige Gebäudeflächen, Stand 31.12.2006.- 2) Einschließlich Warmfreibad und Sauna.- 3) Einschließlich Sauna ab 06.12.2003.

Statistisches Amt München